

Neun und zwanzigste Fabel.

## Der Fuchs und der Storch.



Ein Fuchs lud einst den Storch zu Gaste, und dieser erschien. Er setzte ihm eine Suppe in einer flachen Schüssel vor. Der Storch konnte mit seinem langen Schnabel Nichts genießen, indeß der Fuchs, welcher ihn bat, sich's wohl schmecken zu lassen, Alles gierig verzehrte. Der Storch bat den Fuchs nun auch auf den nächsten Tag zu sich, und dieser stellte sich zur bestimmten Zeit ein; er dachte aber nicht mehr an das Unrecht: noch weniger kam ihm in den Sinn, daß es nun vergolten werden würde. Der Storch trug gehacktes Fleisch in einer Flasche mit einem langen Halse auf, wovon freylich der Fuchs Nichts erreichen konnte: der Fuchs mußte zu seinem Verdruß  
den